

Abrechnung mit den Krankenkassen

Normalerweise werden gesundheitliche Präventionskurse von Sportvereinen, VHS und anderen lokalen Bildungsträgern angeboten. Üblich ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Kursgebühr in Höhe von 80 bis 150 Euro (je nach Kursart und -dauer) für die Teilnahme zahlen. Wenn der Kurs von den örtlichen Krankenkassen zertifiziert ist, können sich die Teilnehmer nach Abschluss diese Kosten teilweise von ihrer Krankenkasse erstatten lassen. Das ist umständlich, nicht für alle verständlich und nachvollziehbar - und manchmal auch teuer.

VIA baut im Rahmen seines Projekts "Gesundheit für Migranten – Sensibilisierung und Prävention" Präventionskurse speziell für türkische Migrantinnen und Migranten auf, die die Schwerpunktthemen Bewegung, Entspannung und Ernährung haben. Die Kursleiterinnen und Kursleiter sind alle von den Krankenkassen zertifiziert und haben eine fundierte Ausbildung in ihrem Arbeitsschwerpunkt. Darüber hinaus sind alle türkischer Herkunft, sprechen Türkisch und kennen die Kultur, die Normen, Werte und Lebensweisen.

VIA hat mit den wichtigsten Krankenkassen Verhandlungen geführt und mit ihnen eine zentrale Abrechnung der Kurse vereinbart. Das bedeutet:
Die Teilnehmer zahlen je nach Kurs gar keine oder nur eine sehr geringe Kursgebühr (zwischen 10 und 25 Euro). Mittellosen Teilnehmern kann die Gebühr unter Umständen auch ganz erlassen werden.